

EUER EIGENES FAHRRADFESTIVAL – EINE ANLEITUNG

Oder: So organisiert ihr ganz einfach 30 Tage rund ums Rad bei euch vor Ort.

Das hat es bei uns im Südwesten noch nicht gegeben: Vom 20. April bis 20. Mai 2023 haben wir den ersten Radfrühling organisiert, das "Festival rund ums Rad für Freiburg und die Regio". Geboten waren über 60 Veranstaltungen – Radtouren, Workshops, Vorträge, Aktionen und vieles mehr –, offen für jede:n, (fast) alle kostenlos, angeboten von örtlichen Vereinen, Initiativen und Firmen.

Wie haben wir das hinbekommen? Wie könnt ihr euren Radfrühling, Radsommer oder euer Rad-wie-immer-ihr-es-nennen-wollt hinbekommen – im Ehrenamt, mit einem kleinen Team und minimalem finanziellen Ansatz?

Diese Anleitung sagt es euch.

 **RadFR**ühling

 **adfc**
Freiburg - Emmendingen
Breisgau-Hochschwarzwald

Inhalt

Die Idee

Das Orga-Team

Die Veranstalter:innen

Die Veranstaltungen

Der Zeitpunkt

Der Zeitplan

Die Finanzen

Die Technik

Werben

- Bestehende eigene Kanäle nutzen

- Neue Kanäle schaffen

- Veranstalter mit einbinden

- Medien

Fotos

Toolbox

Was der Radfrühling für uns gebracht hat – und für euch bringen kann

Die Idee

Stell dir vor, du willst herausfinden, was bei dir vor Ort in Sachen Rad geht: Gibt es Vereine und oder Initiativen, denen du dich anschließen kannst? Geführte Touren? Vorträge? Vielleicht einen Schrauberworkshop? Oder Aktivitäten für die Familie?

Unsere Vermutung: Das alles – oder zumindest das meiste davon – gibt es bei dir. Nur: Veranstaltungen und Veranstalter:innen zu finden, ist ganz schön mühsam. Und eine Menge wirst du leider gar nicht mitbekommen. Denn: Einen Veranstaltungskalender, ein lokales Portal fürs Rad existiert nicht.

So ist es bei uns in Freiburg und Umgebung. Und das ist schade. Natürlich für die Leute, die suchen, aber auch die Anbieter. Viel zu oft finden sie nicht zueinander.

Aber muss das so sein?, haben wir uns im Herbst 2022 gefragt. Nein, zumindest nicht einen Monat lang – und damit war die Idee zum Radfrühling geboren. Unter diesen Namen haben wir ein Veranstaltungsportal – radfruehling.de – erstellt und alle Rad-Akteure in Freiburg und Umgebung zum Mitmachen eingeladen.



RadFRÜHling

Das Festival rund
ums Rad für Freiburg
und die Regio

8. April – 8. Mai 2024:
Touren, Aktionen, Workshops & Vorträge

Das Orga-Team



Unsere Erfahrung:

Ein Kernteam von fünf bis sechs Leuten genügt.

Eine Handvoll?!? Ja. Denn wir sind nicht die Veranstalter:innen, sondern die Organisator:innen.

Als Organisator:innen geben wir den Rahmen:

- wir laden potenzielle Veranstalter ein
- wir erstellen und pflegen das Portal
- wir prüfen Veranstaltungen, die über das Mitmach-Formular eingetragen werden, und geben sie frei
- wir bewerben den Radfrühling

Wichtig dabei:

- **Ein stabiles Kernteam.** Von den ersten Einladungen an potenzielle Veranstalter:innen bis zur letzten Veranstaltung am letzten Tag des Radfrühlings gehen einige Monate ins Land.
- **Ein Regeltermin.** Ohne ein regelmäßiges Treffen ist die Terminsuche mit fünf oder sechs Leuten mühsam bis hoffnungslos. Ein Regeltermin – bei uns hat einmal wöchentlich ausgereicht – schafft Klarheit und Verlässlichkeit für alle Beteiligten.
- **Dranbleiben!** Oft braucht es nach der Einladung noch die ein oder andere Erinnerung, um Veranstalter und Veranstaltungen ins Boot zu holen.
- **Bereitschaft zum Bildschirm.** Das Paradox: Es geht ums Rad(fahren), aber Vorbereitungen und Orga laufen zum großen Teil digital. Das muss man wollen.
- **Grundregel:** Ideen sind prima – aber wer eine einbringt, sollte möglichst für die Umsetzung sorgen. Sei es, dass er es selbst macht oder Leute findet, die es übernehmen.

Natürlich hat nicht jede:r hat Zeit und Lust, sich in diesem Maß ehrenamtlich zu binden. Macht nichts: Ein Pool von Engagierten, die ab und zu mithelfen, braucht es genauso für ein gelungenes Festival!

Die Veranstalter:innen

Unser Ziel war es, alle anzusprechen die bei uns vor Ort mit dem Rad zu tun haben. Entsprechend breit haben wir unsere Einladungen gestreut:

- Vereine
- Initiativen
- Radhändler
- Firmen, die in irgendeiner Weise mit dem Rad zu tun haben
- Touristinfos
- Gemeinden

Grundregel: Lieber einen Akteur zu viel einladen als einen zu wenig. Gerade aus den Kontakten, die sich auf den ersten Blick nicht aufdrängen, haben sich spannende Veranstaltungen ergeben. Wie zum Beispiel die Bike & Climb Challenge des örtlichen Alpenvereins.

Ein paar Einschränkungen, die sich gut bewährt haben, haben wir auch gesetzt:

- Keine Privatpersonen
- Keine Parteien
- bei kommerziellen Anbietern maximal vier Veranstaltungen



Die Veranstaltungen

Bei den Veranstaltungen waren wir ähnlich offen wie bei den Veranstalter:innen: alles war möglich – fast.

Was bedeutet "fast"? Anstatt einen langen Katalog von Regeln zu erstellen, haben wir uns einfach das Recht vorbehalten, Veranstaltungen auf radfrühling.de nicht zu veröffentlichen – ohne Angaben von Gründen. In der Praxis mussten wir nur eine einzige Veranstaltung ablehnen.

Mit Anmeldung oder ohne, Gebühr oder nicht, darüber haben die jeweiligen Veranstalter:innen entschieden – und die Anmeldung/Bezahlung selbst organisiert.

Ergebnis: eine große Vielfalt! Das Programm hat das Rad(fahren) in all seinen Facetten präsentiert.

PS: Natürlich haben auch wir als örtlicher ADFC Touren, Workshops und Vorträge zum Programm beigesteuert und damit unser Angebot bekannt(er) gemacht.

Der Zeitpunkt

Der Zeitpunkt war für uns schnell gefunden. Was ist die schönste Zeit des Jahres fürs Rad fahren? Natürlich der Frühling, weil es nach dem langen Winter alle nach draußen zieht. Und was ist die beste Zeit im Frühling? Zwischen den Oster- und Pfingstferien, denn da sind die wenigsten Leute verreist. Und praktischerweise hat man um diese Jahreszeit schon lange Abende, das macht Feierabendtouren möglich.

Die Länge war ebenfalls schnell beschlossen: 30 Tage. Das ist einprägsam, macht viele (auch parallele) Veranstaltungen möglich, gibt auch Leuten, die zeitweise im Urlaub oder aus anderen Gründen nicht zuhause sind, etwas vom Radfrühling mitzubekommen – und schließlich schien uns das ein angemessenes Verhältnis von Umfang des Radfrühlings und unseres Aufwands. Der wäre bei einer oder zwei Wochen Länge nur minimal kleiner gewesen.

Natürlich könnt ihr Länge und Zeitpunkt für euer Festival ganz nach euren Bedürfnissen wählen. Ein Radherbst hat beispielsweise auch seinen Reiz und umgeht mit etwas Glück eine Herausforderung, das wir im Frühling hatten: Das Frühjahr ist natürlich nicht fürs Rad fahren die schönste Jahreszeit. Es gab vor Ort eine derartige Fülle von Freizeitangeboten aller Art, dass es deutlich schwieriger war, auf den Radfrühling aufmerksam zu machen, als wir erwartet haben. Auch hatten bei uns die Radhändler – zumindest im ersten Nach-Corona-Frühling – ohnehin schon alle Hände voll zu tun und nur begrenzte Kapazitäten, sich aktiv einzubringen.

Unsere Empfehlung: Nicht zu sehr verkopfen. Den Termin so wählen, dass er für euch passt, Erfahrungen sammeln und im nächsten Jahr bei Bedarf anpassen!

Der Zeitplan

Ihr ahnt es schon: Je früher ihr mit den Vorbereitungen anfangt, desto besser. Zum einen gilt auch beim Radfrühling die alte Weisheit, dass die Dinge immer länger brauchen als man denkt. Zum anderen gibt es Abhängigkeiten, die man manchmal nur mit Zeitpuffern abfangen kann.

Bei uns hat beispielsweise die Einrichtung der Veranstaltungsdatenbank für radfruehling.de wesentlich länger gedauert als geplant. Wir haben uns dann mit einer temporären Teaser-Seite beholfen, auf der man noch keine Veranstaltungen eintragen konnte. Das hat ganz gut funktioniert, war aber natürlich zusätzliche Arbeit.

Deshalb unsere Empfehlung: Möglichst viel Vorlauf einplanen! Dann vermeidet ihr stressige Spitzen – die sind, wie wir am eigenen Leib gemerkt haben, im Ehrenamt nicht so einfach abzufangen. (Dazu läuft man Gefahr, dass der Spaß auf der Strecke bleibt. Und das muss ja nicht sein. 😊)

Die Finanzen

Klar ist: Ganz ohne Geld geht es nicht. Aber klar ist auch: Mit etwas Glück braucht man erstaunlich wenig davon.

Bei uns war der große Posten radfruehling.de. Für das Portal hatten wir weder das Knowhow noch die Kapazitäten im Kreisverband, deshalb haben wir es beauftragt.

Dieser Posten fällt für euch weg, wenn ihr das habt – oder einfach unser Portal klonst und daraus euer eigenes baut. Die Kosten fürs Hosting und Lizenzen sind vernachlässigbar.

Wie viel Geld ihr braucht, hängt auch davon ab, wie ihr für euren Radfrühling werbt: Setzt ihr ganz auf online, braucht es euren Einsatz, aber praktisch keine finanziellen Mittel. Druckt ihr Materialien wie Flyer, Sticker oder Postkarten, kostet das etwas, bleibt aber im überschaubaren Rahmen.

Auch nicht zu vernachlässigen: Fördermittel und Spenden. Uns haben beispielsweise Förderungen und Spenden durch den ADFC-Bundesverband, die EWS Schönau und JobRad in die Lage versetzt, den Radfrühling 2023 zu organisieren.



atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.

JOBRAD

Die Technik

Die ist vergleichsweise einfach, von der Stange zu haben und zu gutem Teil open source (=kostenfrei).

Für euer Radfrühling-Portal braucht ihr:

- Eine **coole Adresse** (sorry, radfruehling.de ist schon vergeben ☺)
- Ein **Hosting-Paket**, also die Dienste eines Servers für euer Portal.
- Ein **Content-Management-System**. Dann finden Leute unter eurer Adresse eine hübsche Seite vor – und ihr könnt eure Inhalte im CMS erstellen und verwalten. Wir haben **Wordpress** verwendet. (Open source)
 - In der Regel ein **Theme** oder Template für euer CMS. Sprich: eine Vorlage, damit ihr nicht jede Kleinigkeit selbst einrichten müsst. Das schwierigste dabei? Die überwältigende Auswahl. Es gibt buchstäblich Abertausende für Wordpress und andere Systeme.
 - Viele **Themes** sind kostenlos – und erweisen sich als funktional eingeschränkte Versionen des eigentlichen Themes. Für uns hat es sich ausgezahlt, die Lizenz für eine Vollversion zu erwerben: Dafür gibt's deutlich mehr Funktionen und schnellen Support.
 - Eine **Termindatenbank** zur Eingabe von Veranstaltungen und zur Darstellung für die Besucher eures Radfrühling-Portals. Bei Wordpress gibt es für solche komplexen Zusatzfunktionen sogenannte Plug-Ins, also Software-Erweiterungen. Wie Wordpress selbst sind die meisten open source und kostenlos, will man aber umfangreichere Funktionalitäten und Support, muss man eine Lizenz erwerben.
- Für **Social Media** bietet es sich an, auf eine spezialisierte Software wie Canva oder Adobe Express zurückzugreifen. Das vereinfacht Erstellung und Veröffentlichung. Plus: Wer möchte, bespielt gleich mehrere Kanäle. Je nach Ansprüchen kann da die kostenlose Basisversion bereits ausreichen.
 - Tipp: ADFC-Gliederungen können einen kostenfreien Team-Account bei Canva erhalten.
- Ihr wollt **Print-Materialien** gestalten? Wir hatten das Glück, ein versiertes Team-Mitglied zu haben, das sich um Drucksachen gekümmert hat. Ihr habt weniger Glück? Dann schaut euch die oben genannten Dienste mal genauer an. Sie ermöglichen es auch Laien, Druckvorlagen zu erstellen, die sich sehen lassen.
- Und schließlich: Für die Zusammenarbeit im Team braucht es natürlich auch eine Plattform. Wir benutzen **NextCloud**, ein Open Source-System, das uns als Kreisverband vom Landesverband BW unter dem Namen Vcloud zur Verfügung gestellt wird. Insbesondere haben wir genutzt: die Dateiablage, das gemeinsame Arbeiten an Dateien, den Kalender und den Chat-Client (Talk).



Werben

Logisch: Hört niemand von unserem Radfrühling, kommt niemand hin. Also heißt es ihn bekannt machen.

Bestehende eigene Kanäle nutzen

Von denen hat man vermutlich mehr als einem auf Anhieb einfallen. Zum Beispiel:

- Eure Vereinshomepage
- Eure Social Media-Kanäle
- Euer Newsletter
- bei euren Treffen und Veranstaltungen

Neue Kanäle schaffen

Wir haben für den Radfrühling bewusst eine eigene Homepage (radfruehling.de) eingerichtet und für diese Homepage aktiv geworben.

Dies könnt Ihr auch zum Beispiel mit:

- Social Media (Instagram & Mastodon. Mastodon eher als Statement, die Reichweite war vernachlässigbar)
- Postkarten
- Aufklebern
- Sprühkreide auf Radwegen
- Und mehreren großen Bannern an geeigneten Orten in der Stadt (wie vielbefahrenen Radwegen). Um die Genehmigung zum Banner-Hängen an den prominentesten Orten zu erhalten, lohnt es sich, frühzeitig eine Kooperation mit der Stadtverwaltung bzw. der Bürgermeister:in einzugehen



Veranstalter mit einbinden

Wer eine Tour, Workshop oder anderen Event beisteuert, hat natürlich Interesse, für sich und den Radfrühling zu werben.

Leichter macht man es ihnen, stellt man ihnen Logo, Mustertexte und Sharepics zur Verfügung

Medien

Idealerweise berichten alle lokalen Medien, online wie offline, über euren Radfrühling.

Der Klassiker, um sie zu erreichen, ist die Pressemitteilung bzw. Medieninformation und natürlich die direkte Ansprache der über die Jahre gewachsenen Medienkontakte.

Fotos

Wir wissen es alle: Ohne – gute! – Fotos geht nichts. Das gilt für die Homepage, die einzelnen Veranstaltungen ebenso wie Social Media. Der Radfrühling macht Spaß und den müssen die Fotos überbringen.

Und wie so oft im Leben: Spaß kann ganz schön viel Arbeit machen. Während des Radfrühlings gibt es zahllose Gelegenheiten, Fotos und Videos aufzunehmen (die ihr unbedingt nutzen solltet!), aber in den Wochen davor ist es wichtig, zumindest eine Handvoll geeigneter Fotos zu haben/zu machen, um für den Radfrühling zu werben. Wir konnten durch einen Aufruf unter Mitgliedern und Aktiven genug geeignetes Material zusammenbekommen.

Wichtig ist auch, dass die Veranstalter:innen gute Fotos/Grafiken für ihre Veranstaltungen einpflegen. Unsere Erfahrung: Die Qualität schwankt stark – und ein freundlicher Hinweis schafft oft Abhilfe.

Zur Verwaltung der Fotos haben wir unsere Vereinscloud benutzt – beim Radfrühling 2024 werden wir dafür wahrscheinlich zu Canva wechseln.



Toolbox

In unserem [öffentlichen Radfrühling-Ordner](#) stellen wir Vorlagen zur Verfügung, die ihr nach euren Bedürfnissen anpassen könnt – oder euch zur Inspiration dienen können.

Unter anderem findet ihr:

- Anschreiben an Vereine
- Anschreiben an Radhändler
- Anschreiben an Gemeinden
- Social Media-Vorlagen
- Druckvorlagen

Ihr wollt radfruehling.de kopieren und für euer Festival modifizieren? Dann schreibt uns einfach an radfruehling-fr@adfc-bw.de.



Was der Radfrühling für uns gebracht hat – und für euch bringen kann

Was haben wir erreicht? Wir hatten eine Menge Spaß beim Organisieren, sind als Einzelne und Kreisverband über uns hinausgewachsen, hatten einiges an Arbeit, weil wir komplettes Neuland betreten haben, und gelegentlich (natürlich) Stress – und wir haben das Wichtigste geschafft: Wir haben bei uns in Freiburg und Umgebung das Rad(fahren) gefeiert, auf viele verschiedene Weisen mit vielen verschiedenen Menschen.

Mit anderen Worten: Wir haben vor Ort Radkultur geschaffen. Das Rad fahren (noch etwas) selbstverständlicher gemacht – und damit das Fundament gestärkt, aus dem so praktische Dinge wie neue Radwege und eine nachhaltige Verkehrsplanung erwachsen.

Auch für uns als Kreisverband hat es sich gelohnt. Einem Verein tritt man der Sache wegen bei ... und bleibt wegen der Menschen. Der Radfrühling hat uns ein konkretes Ziel gegeben, auf das wir zusammen hingearbeitet haben. Und das schafft Gemeinschaft.

Darüber hinaus haben wir uns in Freiburg und der Region vernetzt. Viele konnten viele Kontakte knüpfen, die uns bei der Vereinsarbeit zugutekommen.

Mit anderen Worten: Traut euch – es lohnt sich!

Euer Freiburger Radfrühling-Team

PS: Ihr habt noch Fragen? Dann schreibt uns an radfruehling-fr@adfc-bw.de

PPS: Ihr habt selbst einen Radfrühling oder Ähnliches organisiert? Dann freuen wir uns von euren Erfahrungen zu hören!